

Erscheint täglich

früh 6<sup>1/2</sup>, Uhr.

Redaktion und Expedition

Johannstraße 33.

Ausschiffungen der Redaktion:

Mittwochtag 10—12 Uhr.

Montagtag —6 Uhr.

Das die Räume eingerichtete Büro kostet 20

pro Stunde nicht mehr.

Kunden der für die nächstliegende

Nr. bestimmten Universitäts- und

Wissenschaften bis 8 Uhr Nachmittags,

an Sonn- und Feiertagen bis 10 Uhr.

Zu den Filialen für Int.-Annahme:

Otto Staven, Universitätsstraße 21.

Louis Völke, Käthchenstraße 18, v.

und 14, 15, 16 Uhr.

Reichsbank-Directoriun.

Deutsche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch, am 15. März 1882, Abends 6<sup>1/2</sup> Uhr,

im Saal der 1. Bürgerschule.

Tagesordnung:

I. Wahl eines Mitgliedes aus der Bürgerschaft für den

staatlichen Steueraufsatz.

II. Bericht des Deputationsausschusses über: a. Cento 14

Vol. 2 der Befreiung (Wasfall) und Cento 35

(Streiken und Begegnung) des Haushaltplanes für 1882;

b. die Umwandlung der sogen. Barometer Währung in Gold;

c. die Vergabeung der Abteilung 1 der Steuernwerte.

III. Bericht des Deputations- und Stiftungsausschusses über

Einrichtung der Gütern an der Stephanuskirche.

IV. Bericht des Bau- und Ökonomieausschusses über: a.

Cento 1 Abth. N. (Vorau) des diezjährigen Haushaltplanes;

b. Ausfüllung der Planung des durch den

alten Amtshof zuwendenden Begegnung.

Bekanntmachung.

Für den Termin Osterm. d. J. sind vier Anfahrtstage

im Betrage von 77 L. 8 J. 67 L. 45 J. und zwei

Mal 40 L. 47 J. an bis jetzt unbefriedigte, arme Bürgerschäfte, welche sich in der Zeit von Osterm. d. J. bis Osterm. d. J. verhältnisweise haben, von uns zu vergeben, und sind

schriftliche Gründe um diese Spenden unter Beifügung der

Gehaltungsabschätzung, eben von zwei bischen Bürgern bei deren Bürgerschaft ausgewählten Begegnungen über die Un-

bedienlichkeit und Sicherheit der Begegnungen, sowie was

dass eine nur an leicht Gedachten zu vergebende Begegnung die Spende von 40 L. 47 J. anlangt, auf einen Ge-

barthaftabrechnung bis zum 18. März d. J. auf dem

Rathaus, 1. Etage, Zimmer Nr. 15, einzurichten.

Leipzig, am 8. Februar 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Hartmann.

Bekanntmachung.

Für den Termin Osterm. d. J. sind vier Anfahrtstage

im Betrage von 77 L. 8 J. 67 L. 45 J. und zwei

Mal 40 L. 47 J. an bis jetzt unbefriedigte, arme Bürgerschäfte, welche sich in der Zeit von Osterm. d. J. bis Osterm. d. J. verhältnisweise haben, von uns zu vergeben, und sind

schriftliche Gründe um diese Spenden unter Beifügung der

Gehaltungsabschätzung, eben von zwei bischen Bürgern bei deren Bürgerschaft ausgewählten Begegnungen über die Un-

bedienlichkeit und Sicherheit der Begegnungen, sowie was

dass eine nur an leicht Gedachten zu vergebende Begegnung die Spende von 40 L. 47 J. anlangt, auf einen Ge-

barthaftabrechnung bis zum 18. März d. J. auf dem

Rathaus, 1. Etage, Zimmer Nr. 15, einzurichten.

Leipzig, am 8. Februar 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Hartmann.

Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit der Inauguratio des Bayerischen Bahnhofs in

der Bayerischen und Südbahntrasse vornehmendem Trossle-

legung sollen dabei circa 17 Dz. Meter kostloses Pfaffen-

1. Classe und 93 Dz. Meter Mosaikplatten bereitgestellt und

die damit verbundene Steinbearbeitung an einem Unter-

nehmer in Stettin verhandelt werden.

Die Bedingungen und Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Dienst-Beratung, Rathaus, Zimmer

Nr. 14, aus und können dabei eingesehen resp. entnommen

werden.

Beigleiche Offerten sind verlangt und mit der Aussicht:

„Mosaikplatierung am Bayerischen Bahnhof“

verhandelt und zwar bis zum 18. März d. J.

Montagmittag 5 Uhr einzutreten.

Leipzig, am 6. März 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Strassenbaudeputation.

Bekanntmachung.

Die Lieferung und Verlegung des Granittrottoarplatten

und Granitsteinen längs des Bayerischen Bahnhofs in der

Bayerischen und Südbahntrasse soll an einen Unternehmer in

Accord verhandelt werden.

Die Bedingungen und Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Dienst-Beratung, Rathaus, Zimmer

Nr. 14, aus und können dabei eingesehen resp. entnommen

werden.

Beigleiche Offerten sind verlangt und mit der Aussicht:

„Trottoirlegung am Bayerischen Bahnhof“

verhandelt und zwar bis zum 18. März d. J.

Montagmittag 5 Uhr einzutreten.

Leipzig, am 6. März 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Strassenbaudeputation.

Bekanntmachung.

Der vom Rathaus des Gouverneurs Karl Hermann Voigt in

Geheimrat gebrüderl. Gut nach Begründtheit, welche insgesamt

eine Schätzungszeit der Kosten auf 22.100 L. geschätzt werden

soll, soll auf Kosten freiwillig verlust werden.

Dies ist als Bemerkung.

der 22. März 1882

überzeugt werden und werden Rechenschaft erfordert, an jedem

Tage Samstag 11 Uhr im Rathaus am Reichsgericht zu erscheinen

und hier Gebot abzugeben.

Gottsd. wird unter Bezugnahme auf die am Reichsgericht und im

Gotha in Reichsgericht eingesetzten Bedingungen bekannt gemacht.

Leipzig, am 8. März 1882.

Der Königl. Ammantrittsdeputat, 1882. V. Sect. 1b.

Dr. von Abendroth, Ausz.

Bekanntmachung.

Der vom Rathaus des Gouverneurs Karl Hermann Voigt in

Geheimrat gebrüderl. Gut nach Begründtheit, welche insgesamt

eine Schätzungszeit der Kosten auf 22.100 L. geschätzt werden

soll, soll auf Kosten freiwillig verlust werden.

Dies ist als Bemerkung.

der 22. März 1882

überzeugt werden und werden Rechenschaft erfordert, an jedem

Tage Samstag 11 Uhr im Rathaus am Reichsgericht zu erscheinen

und hier Gebot abzugeben.

Gottsd. wird unter Bezugnahme auf die am Reichsgericht und im

Gotha in Reichsgericht eingesetzten Bedingungen bekannt gemacht.

Leipzig, am 8. März 1882.

Der Königl. Ammantrittsdeputat, 1882. V. Sect. 1b.

Dr. von Abendroth, Ausz.

Bekanntmachung.

Der vom Rathaus des Gouverneurs Karl Hermann Voigt in

Geheimrat gebrüderl. Gut nach Begründtheit, welche insgesamt

eine Schätzungszeit der Kosten auf 22.100 L. geschätzt werden

soll, soll auf Kosten freiwillig verlust werden.

Dies ist als Bemerkung.

der 22. März 1882

überzeugt werden und werden Rechenschaft erfordert, an jedem

Tage Samstag 11 Uhr im Rathaus am Reichsgericht zu erscheinen

und hier Gebot abzugeben.

Gottsd. wird unter Bezugnahme auf die am Reichsgericht und im

Gotha in Reichsgericht eingesetzten Bedingungen bekannt gemacht.

Leipzig, am 8. März 1882.

Der Königl. Ammantrittsdeputat, 1882. V. Sect. 1b.

Dr. von Abendroth, Ausz.

Bekanntmachung.

Der vom Rathaus des Gouverneurs Karl Hermann Voigt in

Geheimrat gebrüderl. Gut nach Begründtheit, welche insgesamt

eine Schätzungszeit der Kosten auf 22.100 L. geschätzt werden

soll, soll auf Kosten freiwillig verlust werden.

Dies ist als Bemerkung.

der 22. März 1882

überzeugt werden und werden Rechenschaft erfordert, an jedem

Tage Samstag 11 Uhr im Rathaus am Reichsgericht zu erscheinen

und hier Gebot abzugeben.

Gottsd. wird unter Bezugnahme auf die am Reichsgericht und im

Gotha in Reichsgericht eingesetzten Bedingungen bekannt gemacht.

Leipzig, am 8. März 1882.

Der Königl. Ammantrittsdeputat, 1882. V. Sect. 1b.

Dr. von Abendroth, Ausz.

Bekanntmachung.

Der vom Rathaus des Gouverneurs Karl Hermann Voigt in

Geheimrat gebrüderl. Gut nach Begründtheit, welche insgesamt

eine Schätzungszeit der Kosten auf 22.100 L. geschätzt werden

soll, soll auf Kosten freiwillig verlust werden.

Dies ist als Bemerkung.

der 22. März 1882

überzeugt werden und werden Rechenschaft erfordert, an jedem

Tage Samstag 11 Uhr im Rathaus am Reichsgericht zu erscheinen

und hier Gebot abzugeben.

G